

**Niederschrift**

zur 5. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 23. Mai 2019, 18.30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

**- öffentlich -**

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 19.04 Uhr

**Vorsitz:** Oberbürgermeister Reinwald  
Bürgermeisterin Felden

**Stadträte:** Agena, Dirk  
Dr. Anselmann, Peter  
Bader, Richard  
Baumann, Ursula  
Eckl, Ulrike  
Feuchter, Klaus  
Frühwirt, Ralf  
Hassenpflug, Christa  
Kohr, Jürgen  
Krauth, Wolfgang  
Kühner, Anita  
Kurz, Mathias  
Leiner, Maja  
Lindner, Werner  
Mattheier, Christiane  
Neininger-Röth, Claudia  
Reinig, Michael  
Dr. Sandner, Peter  
Sauerzapf, Anja  
Dr. Scheurich, Gerhard  
Schilling, Christine  
Stern, Wolfgang  
Unverfehrt, Dietrich

**Entschuldigt:** Appel, Hans privat verhindert  
Lindenbach, Bruno Urlaub  
Woesch, Rudolf privat verhindert

**Von der Verwaltung:**

- 1.2 Stadtamtsrätin Lutz, Daniela
- 1.6 Angestellter Bauer
  
- 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
- 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
- 6 Stadtverwaltungsrat Gora  
Angestellter Kohr
  
- 8 Angestellter Kuhn
- 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann
  
- Angestellte Greiner  
Protokollführerin

## TAGESORDNUNG

zur 5. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 23. Mai 2019, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

- |            |   |         |
|------------|---|---------|
| <b>1.</b>  | <b>Protokolle</b><br>- Protokollbeurkundung<br>- Benennung von Urkundspersonen  |         |
| <b>2.</b>  | <b>Gemeinderat</b><br>Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung  | 40/2019 |
| <b>3.</b>  | <b>Zuwendungen</b><br>Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO  | 41/2019 |
| <b>4.</b>  | <b>Kulturangelegenheiten</b><br>Zukünftiges Kulturprogramm – Vorstellung Kulturkonzept  | 42/2019 |
| <b>5.</b>  | <b>Bebauungsplan Leimen-Mitte</b><br>Stellplatzsatzungen - Satzungsbeschluss  | 43/2019 |
| <b>6.</b>  | <b>Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen</b><br>Dorfwiese II<br>- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB<br>- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss | 44/2019 |
| <b>7.</b>  | <b>Beigeordnete/r</b><br>Stellenausschreibung   | 45/2019 |
| <b>8.</b>  | <b>Ortsrecht</b><br>Erlass einer Obdachlosensatzung   | 46/2019 |
| <b>9.</b>  | <b>Verschiedenes</b>  |         |
| <b>10.</b> | <b>Fragestunde</b>  |         |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum.

Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben. Seitens der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 4 – Kulturangelegenheiten wegen weiteren Klärungsbedarfs zurückgezogen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Er gratuliert Stadträtin Kühner nachträglich im Namen der Stadtverwaltung und des Gremiums zum Geburtstag.

## 1. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll der Sitzung vom 25. April 2019 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Eckl und Kohr. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Bader und Baumann benannt.

## 2. Gemeinderat 40/2019

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald verliest die bekanntzugebenden Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

### **Beschluss** (Kennwort: Gemeinderat)

#### **Der folgende nichtöffentliche Beschluss der Sondersitzung des Gemeinderates vom 11.04.2019 wird bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:**

## 2. Tiefgarage / Baumaßnahmen 08/2019

Tiefgarage und Bebauung Rathausplatz – Präsentation Herr Currle

Es ergeht folgender

### **Beschluss** (Kennwort: Tiefgarage/Baumaßnahme)

Der Vortrag von Herrn Currle wird zur Kenntnis genommen.

#### **Der folgende nichtöffentliche Beschluss der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 25.04.2019 wird bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:**

## 2. Umstellung NKHR 09/2019

Aktueller Sachstand

Es ergeht folgender

### **Beschluss**

**(Kennwort: Umstellung NKHR)**

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Projektstatus zur Kenntnis und billigt das weitere Vorgehen.

- 3. Zuwendungen** 41/2019  
 Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen  
 nach § 78 Abs. IV GemO

Oberbürgermeister Reinwald  
 erläutert kurz die Gremienvorlage.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

- 4. Kulturangelegenheiten** 42/2019  
*Zukünftiges Kulturprogramm – Vorstellung Kulturkonzept*

*Zurückgezogen*

- 5. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 43/2019  
 Stellplatzsatzungen – Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald  
 erläutert den Sachverhalt laut der Gremienvorlage.  
 Die Kosten verhinderten leider viele Investitionen im Kernbereich. Man solle alles tun, damit Investitionen in diesem Bereich ermöglicht werden können. Im Innenbereich sei es wegen der dichten Bebauung fast unmöglich, etwas zu verändern. Er empfiehlt, der Änderung der Stellplatzsatzung zuzustimmen und bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bader  
 erklärt, die Fraktion könne dieser Forderung folgen. Die hohen Ablösesummen sehe man als kontraproduktiv. Die Fraktion der CDU stimme jedenfalls zu.

Stadtrat Dr. Sandner  
 schließt sich seinem Vorredner weitgehend an. Es müsse formal als neue Satzung beschlossen werden, da die alte Satzung für das Gesamtgebiet gegolten habe. Die SPD-Fraktion stimme jedenfalls zu.

Stadtrat Frühwirt  
 betont, die GALL stimme auch zu, wenn nur noch ein Stellplatz herzustellen sei. Wenn dies bedeute, dass in der Innenstadt weniger Autos stünden, sei man einverstanden, da die Innenstadt damit überlaufen sei. Aber auf Kosten der Steuerzahler dürfe das nicht gehen. Die Stadt müsse das wilde Parken ahnden, damit kein Chaos ausbreche. Die Stadt müsse Alternativen anbieten. Man hoffe, dass dies künftig stärker geschieht, als bisher.

Stadtrat Kurz

fügt hinzu, dass das Parken in Leimen ein schwieriges Thema sei, nicht nur im Innenstadtbereich. Man wolle einer Weiterentwicklung nicht im Wege stehen und stimme daher mehrheitlich zu.

Stadtrat Feuchter

weist darauf hin, dass die Landesbauordnung geändert wurde. Die notwendigen Stellplätze wurden auf 1,5 Stellplätze je Wohnung und mindestens 2,0 Stellplätze je Gebäude erhöht. Viele Haushalte haben bereits mindestens zwei Autos. Der Parkdruck in den Wohngebieten werde sich erhöhen. Er sehe keinen Grund für eine unterschiedliche Handhabung des Bereiches 1 und des Bereiches 2. Wenn man auf einen Stellplatz runter ginge, würde dies im Kernbereich zum Parkchaos führen und es spiele den Investoren in die Tasche. Die Tiefgarage solle teilweise finanziert werden durch Schaffung von Stellplätzen. Die Allgemeinheit müsse das Problem tragen. Daher werde man in dieser Form dagegen stimmen.

Stadtrat Feuchter

beantragt daher getrennte Abstimmung der Punkte 1 bis 3. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Mit 4 Enthaltungen (Stadträte Feuchter, Kurz, Reinig, Dr. Scheurich) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen.

Mit 5 Gegenstimmen (Stadträte Agena, Feuchter, Hassenpflug, Reinig und Dr. Scheurich) und einer Enthaltung (Stadtrat Kurz) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

3. Die Änderung der Stellplatzsatzung i.d.F. vom 22.05.2018 wird gemäß § 74 LBO i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

**6. Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen**

44/2019

Dorfweise II

- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald  
erläutert die Gremienvorlage und bittet um Wortmeldungen.

Stadträtin Eckl  
sagt die Zustimmung der CDU-Fraktion zu.

Stadtrat Dr. Unverfehrt  
hat sachliche Fragen zu dem Bebauungsplan.

Stadtverwaltungsrat Gora  
beantwortet diese umgehend. Die Entscheidung dazu sei bereits im Technischen Ausschuss gefallen.

Stadträtin Mattheier  
ist der Meinung, dass gerade in St. Ilgen eine Hintergrundbebauung das Einzige sei, was noch möglich ist. Daher stimme die SPD-Fraktion vollumfänglich zu.

Stadtrat Frühwirt  
fragt, warum laut Plan über den Grundstück 213 kein Baufenster eingeplant sei, da die Größe ausreichend sei.

Stadtverwaltungsrat Gora  
antwortet, es handele sich um einen Bereich, an den schwer heranzukommen sei. Sollte dies jedoch von den Eigentümern gewünscht werden, könne dies erfolgen.

Stadtrat Frühwirt  
betont, dass die GALL-Fraktion nicht zustimmen könne, da eine Zaunhöhe von bis zu 1,8 Meter erlaubt werden soll.

Stadtrat Feuchter  
hat eine Verständnisfrage auch in Bezug mit dem Protokoll des Technischen Ausschusses.

Stadtrat Kurz  
weist darauf hin, dass das Thema mehrfach im Technischen Ausschuss besprochen worden sei und dort auch eine Mehrheit gefunden habe. Daher stimme man zu.

Oberbürgermeister Reinwald  
weist auf die Abänderung des Beschlusses hin. Das Wort „Änderung“ in Nr.1 wird ersetzt durch das Wort „Aufstellung“. Er bittet um Abstimmung.

Mit 5 Enthaltungen (Stadträte Agena, Frühwirt, Hassenpflug, Leiner und Reinig)  
ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen)**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfwiese II“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 02.04.2019 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**7. Beigeordnete/r** 45/2019  
Stellenausschreibung

Oberbürgermeister Reinwald  
erläutert kurz den Sachverhalt.

Nachdem keine Wortmeldungen dazu erfolgen, bittet er um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Beigeordnete/r)**

1. Der Text der öffentlichen Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeister/in“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Vom zeitlichen Ablauf der Ausschreibung und der Wahl zur Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten zum 1. Februar 2020 wird Kenntnis genommen.

**8. Ortsrecht** 46/2019  
Erlass einer Obdachlosensatzung

Oberbürgermeister Reinwald  
schildert den Sachverhalt.

Stadtrat Feuchter  
hat eine Frage zur Anmietung zusätzlicher Unterkünfte.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm  
antwortet, dass es im freien Wohnungsmarkt häufig günstigere Möglichkeiten gäbe, dies gelte sowohl für Flüchtlinge als auch für Obdachlose. Die Unterkünfte in der Markgrafenstraße seien ungeeignet für beispielsweise Rollstuhlfahrer, da sie nicht behindertengerecht seien, daher sei die Anmietung privater Wohnungen notwendig, dies werde es immer wieder geben.

Stadträtin Hassenpflug  
möchte wissen, ob die Satzung bei Anmietung neuer Wohnungen immer angepasst werden muss.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm  
bejaht dies.

Stadträtin Hassenpflug  
fragt des Weiteren, wie lange man große teure Objekte halten muss.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm  
erklärt, dass langfristige Mietverträge für zehn Jahre geschlossen worden seien. Auf diese großen Objekte könne man nicht verzichten aufgrund der Masse, die dort untergebracht werden könnte.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, bittet Oberbürgermeister Reinwald um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Ortsrecht)**

1. Der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird zugestimmt.
2. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes beschlossen.
3. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzung beauftragt.
4. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung tritt am 01. Juli 2019 in Kraft.
5. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 01. Januar 2019, veröffentlicht am 18. Januar 2019 in der Rathaus Rundschau der Großen Kreisstadt Leimen, außer Kraft.

**9. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“.

**10. Fragestunde**

Ebenso erfolgen keine Wortmeldungen seitens der Bürgerinnen und Bürger zu dem Tagesordnungspunkt „Fragestunde“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald bereits um 19.04 Uhr die öffentliche Sitzung.

\_\_\_\_\_  
Greiner  
Protokollführerin

\_\_\_\_\_  
Reinwald  
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

\_\_\_\_\_  
Stadtrat Bader

\_\_\_\_\_  
Stadträtin Baumann